

Mitteilung des Senats

vom 29. Oktober 1909.

Inhaltsverzeichnis.

1. Abänderung des § 21 der Verfassung.....	S. 1173.
2. Vermehrung der Hilfskräfte des Senats.....	" 1173.
3. Budget des Polizeihauses.....	" 1173.
4. Verkauf eines Staatsgrundstücks an der Habenhauser Landstraße.....	" 1173.
5. Neue Krankenanstalt in Grambsle.....	" 1175.

1. Abänderung des § 21 der Verfassung.

Nachdem die Bürgerschaft dem Senate mitgeteilt hat, daß sie in Gemäßheit des § 67 der Verfassung beschlossen habe, dem § 21 der Verfassung die dabei von ihr mitgeteilte Fassung zu geben, hat der Senat in zwei verschiedenen Sitzungen mit der im § 67 d der Verfassung vorgeschriebenen Stimmenzahl diesem Beschlusse der Bürgerschaft beizutreten beschlossen und wird wegen Verkündigung dieser Verfassungsänderung durch das Gesetzblatt das Erforderliche verfügen.

2. Vermehrung der Hilfskräfte des Senats.

Nachdem Senat und Bürgerschaft sich über eine Änderung des § 21 der Verfassung geeinigt haben und damit der Grund weggefallen ist, der den Senat zu seiner Mitteilung vom 24. März 1908 (Verhdlg. S. 285) bestimmte, nimmt der Senat seinen Antrag, betreffend Vermehrung der Hilfskräfte des Senats, vom 7. Februar 1908 (Verhdlg. S. 155) wieder auf und ersucht die Bürgerschaft, demselben zuzustimmen.

3. Budget des Polizeihauses.

Die unter II Ziffer 2 und 3 des Spezialbudgets Nr. 65 für 1909 eingestellten Posten:

Heizung M 24 000

Beleuchtung " 21 000

sind durch Beschluß von Senat und Bürgerschaft unter Vorbehalt bewilligt worden, da der Bericht der Kommission zur Prüfung von Erleuchtungs- und Heizungseinrichtungen in Staatsgebäuden abgewartet werden sollte. (Verhdlg. S. 514 und 556.) Der Bericht der Kommission ist inzwischen erschienen und verhandelt worden. Die Inspektion des Polizeihauses hat dementsprechend gebeten, den Vorbehalt nunmehr aufzuheben, da sie der erforderlichen Mittel für die Erleuchtung und Heizung des Polizeihauses bedarf. Der Erfolg der beschlossenen Maßnahmen zur Verbilligung der fraglichen Aufwendungen wird sich erst mit dem Ablauf des Rechnungsjahres übersehen lassen.

Indem der Senat dem Antrage zustimmt, ersucht er die Bürgerschaft, ihm beizutreten.

4. Verkauf eines Staatsgrundstücks an der Habenhauser Landstraße.

Die Deputation zur Verwaltung der öffentlichen Grundstücke hat über diesen Gegenstand einen Bericht übergeben, den der Senat unter Vorbehalt seiner Erklärung der Bürgerschaft zur Beschlußfassung hierneben zugehen läßt.

Bericht.

Anlage.

Der Bremische Staat ist Eigentümer des an der Habenhauser Landstraße belegenen, im Kataster frühere Feldmark Neuenland mit Nr. 748 B bezeichneten Grundstücks. Das Grundstück ist 380 qm groß. Da das Grundstück weder als Bauland noch als Straßengrund für den Staat irgendwelchen Wert besitzt und auch nichts einbringt, hat die unterzeichnete Deputation geglaubt, den wiederholten Anträgen

des Landmannes Johann Klatte in Arsten 128, ihm das Grundstück zu verkaufen, Folge geben zu sollen. Die Deputation überreicht den mit Klatte unter Vorbehalt der Zustimmung von Senat und Bürgerschaft abgeschlossenen Kaufvertrag, nach welchem das Grundstück zu einem Kaufpreise von 6 M pro Quadratmeter mit Lieferung zum 1. April 1910 und unter Übernahme aller Kosten seitens des Käufers an Klatte verkauft werden soll.

Der Kaufpreis ist nach Ansicht der Deputation und des Inspektors der Staatsländereien als ein angemessener zu bezeichnen. Sobald Klatte auf dem Grundstück 748 B oder auf seinem an dieses grenzenden Grundstück Häuser baut, hat er dem Staate die halben Straßenkosten zu ersetzen.

Die unterzeichnete Deputation beehrt sich, Senat und Bürgerschaft um ihre Zustimmung zu dem Kaufvertrage zu ersuchen.

Bremen, den 25. Oktober 1909.

Die Deputation zur Verwaltung der öffentlichen Grundstücke.

(gez.) Buß. (gez.) J. L. Schrage.

Unteranlage

Vertrag.

Zwischen dem Bremischen Staat, vertreten durch die Deputation zur Verwaltung der öffentlichen Grundstücke, und dem Landmann Joh. Klatte, wohnhaft Arsten Nr. 128, ist vorbehaltlich der Genehmigung von Senat und Bürgerschaft nachstehender Vertrag abgeschlossen:

§ 1.

Der Bremische Staat verkauft an den Landmann Joh. Klatte sein an der Habenhauser Landstraße, im Kataster frühere Feldmark Neuenland mit Nr. 748 B bezeichnetes, groß 380 qm, laut beifolgender Karte der Inspektion der Staatsländereien vom 12. Oktober 1909, gez. Grote, gelb angelegtes und grün umrandetes Grundstück mit allen Lasten, jedoch frei von außerordentlichen Lasten.

§ 2.

Die Lieferung erfolgt am 1. April 1910.

§ 3.

Der vereinbarte Kaufpreis beträgt pro Quadratmeter 6 M, zahlbar nach gesicherter Cassung.

§ 4.

Die sämtlichen Unkosten der Eigentumsübertragung inkl. der reichsgesetzlichen Stempelabgabe von Grundstücksübertragungen hat der Käufer allein zu tragen.

§ 5.

Sobald der Käufer auf dem gekauften Grundstück resp. auf seinem früheren Grundstück Häuser baut, so hat derselbe dem Bremischen Staat die halben Straßenkosten wieder zu ersetzen.

Die Unterzeichneten bevollmächtigen den Inspektor der Staatsländereien, Friß Altes, einen den vorstehenden Vereinbarungen entsprechenden Vertrag vor der Regierungskanzlei abzuschließen und dabei gleichzeitig als Vertreter beider Teile zu handeln.

Bremen, den 20. Oktober 1909.

Die Deputation zur Verwaltung der öffentlichen Grundstücke.

(gez.) Joh. Klatte.

(gez.) Buß. (gez.) J. L. Schrage.

5. Neue Krankenanstalt in Grambke.

Die Deputation für die Krankenanstalt hat über den in der Überschrift bezeichneten Gegenstand den beifolgenden Bericht erstattet. Der Senat stimmt dem Antrage der Deputation zu und ersucht die Bürgerschaft, ihm beizutreten.

Bericht.

Anlage.

Durch Beschlüsse des Senats und der Bürgerschaft (Verhdsign. von 1908, S. 77, 188, 446, 447) sind der Deputation für die Krankenanstalt 200 000 M für den Grunderwerb und 5000 M für Vorarbeiten für eine neue Krankenanstalt in Grambke bewilligt worden. Beide Posten sind in das Budget für 1908 eingestellt. Während auf den ersten Posten 3335,22 M erspart sind, reicht der letztere nicht aus. Bis jetzt sind auf denselben 4830,52 M angewiesen. Es ist anzunehmen, daß die weiteren Kosten der Vorarbeiten durch jenen ersparten Betrag gedeckt werden können.

Die Deputation bittet daher, die Verwendung des an den Grunderwerbskosten ersparten Betrages für die Vorarbeiten zu genehmigen.

Bremen, den 26. Oktober 1909.

Die Deputation für die Krankenanstalt.

(gez.) **Stadtländer.** (gez.) **Emil Plate.**

Die Geschichte der Stadt

Die Geschichte der Stadt ist eine der interessantesten und wichtigsten Themen der Geschichte. Sie zeigt uns, wie sich eine Stadt von einem kleinen Dorf zu einer großen Metropole entwickelt hat. In der Geschichte der Stadt spielen viele Faktoren eine Rolle, wie zum Beispiel die Geographie, die Politik, die Wirtschaft und die Kultur.

Die Geschichte der Stadt ist eine lange und wechselvolle Reise. Sie beginnt mit den ersten Ansiedlern, die in der Gegend umherzogen und sich schließlich an einem Ort niederließen. Von dort aus entwickelte sich die Stadt zu einer blühenden Metropole. In der Geschichte der Stadt spielen viele Faktoren eine Rolle, wie zum Beispiel die Geographie, die Politik, die Wirtschaft und die Kultur.

Die Geschichte der Stadt ist eine lange und wechselvolle Reise. Sie beginnt mit den ersten Ansiedlern, die in der Gegend umherzogen und sich schließlich an einem Ort niederließen. Von dort aus entwickelte sich die Stadt zu einer blühenden Metropole. In der Geschichte der Stadt spielen viele Faktoren eine Rolle, wie zum Beispiel die Geographie, die Politik, die Wirtschaft und die Kultur.

Die Geschichte der Stadt ist eine lange und wechselvolle Reise. Sie beginnt mit den ersten Ansiedlern, die in der Gegend umherzogen und sich schließlich an einem Ort niederließen. Von dort aus entwickelte sich die Stadt zu einer blühenden Metropole. In der Geschichte der Stadt spielen viele Faktoren eine Rolle, wie zum Beispiel die Geographie, die Politik, die Wirtschaft und die Kultur.

Die Geschichte der Stadt ist eine lange und wechselvolle Reise. Sie beginnt mit den ersten Ansiedlern, die in der Gegend umherzogen und sich schließlich an einem Ort niederließen. Von dort aus entwickelte sich die Stadt zu einer blühenden Metropole. In der Geschichte der Stadt spielen viele Faktoren eine Rolle, wie zum Beispiel die Geographie, die Politik, die Wirtschaft und die Kultur.

Die Geschichte der Stadt ist eine lange und wechselvolle Reise. Sie beginnt mit den ersten Ansiedlern, die in der Gegend umherzogen und sich schließlich an einem Ort niederließen. Von dort aus entwickelte sich die Stadt zu einer blühenden Metropole. In der Geschichte der Stadt spielen viele Faktoren eine Rolle, wie zum Beispiel die Geographie, die Politik, die Wirtschaft und die Kultur.

Die Geschichte der Stadt ist eine lange und wechselvolle Reise. Sie beginnt mit den ersten Ansiedlern, die in der Gegend umherzogen und sich schließlich an einem Ort niederließen. Von dort aus entwickelte sich die Stadt zu einer blühenden Metropole. In der Geschichte der Stadt spielen viele Faktoren eine Rolle, wie zum Beispiel die Geographie, die Politik, die Wirtschaft und die Kultur.

Die Geschichte der Stadt ist eine lange und wechselvolle Reise. Sie beginnt mit den ersten Ansiedlern, die in der Gegend umherzogen und sich schließlich an einem Ort niederließen. Von dort aus entwickelte sich die Stadt zu einer blühenden Metropole. In der Geschichte der Stadt spielen viele Faktoren eine Rolle, wie zum Beispiel die Geographie, die Politik, die Wirtschaft und die Kultur.

Die Geschichte der Stadt ist eine lange und wechselvolle Reise. Sie beginnt mit den ersten Ansiedlern, die in der Gegend umherzogen und sich schließlich an einem Ort niederließen. Von dort aus entwickelte sich die Stadt zu einer blühenden Metropole. In der Geschichte der Stadt spielen viele Faktoren eine Rolle, wie zum Beispiel die Geographie, die Politik, die Wirtschaft und die Kultur.